

Marking notes

Remarques pour la notation

Notas para la corrección

May / Mai / Mayo de 2018

German / Allemand / Alemán
A: literature / littérature / literatura

Higher level
Niveau supérieur
Nivel superior

Paper / Épreuve / Prueba 1

These marking notes are **confidential** and for the exclusive use of examiners in this examination session.

They are the property of the International Baccalaureate and must **not** be reproduced or distributed to any other person without the authorization of the IB Global Centre, Cardiff.











Ces remarques pour la notation sont **confidentielles**. Leur usage est réservé exclusivement aux examinateurs participant à cette session.


Ces remarques sont la propriété du Baccalauréat International. Toute reproduction ou distribution à de tierces personnes sans l'autorisation préalable du centre mondial de l'IB à Cardiff est **interdite**.

Estas notas para la corrección son **confidenciales** y para el uso exclusivo de los examinadores en esta convocatoria de exámenes.

Son propiedad del Bachillerato Internacional y **no deben** reproducirse ni distribuirse a ninguna otra persona sin la autorización del centro global del IB en Cardiff.

The following are the annotations available to use when marking responses.

Annotation	Explanation	Associated shortcut
	Caret – indicates omission.	
	Incorrect point – indicates factual inaccuracies or misinterpretations.	
	Ellipse that can be expanded.	
	Horizontal wavy line that can be expanded – indicates language errors / incoherence.	
	Highlight tool that can be expanded.	
	On page comment – justifies application of assessment criteria.	
	Unclear content or language.	
	SEEN - every scanned page must be annotated or marked as SEEN.	
	Good Response/Good Point.	
	Vertical wavy line that can be expanded – indicates irrelevance / going off the point.	

You **must** make sure you have looked at all pages. Please put the  annotation on any blank page, to indicate that you have seen it.

When using the **On page comment** annotation, please keep the following in mind:

- Avoid covering the candidate's own writing. This can be done by writing your comments in the margins then running the arrow attached to the **"On page comment"** annotation to the appropriate place.
- Provide all comments in the target language.
- You may provide summative comments at the end of the script, but please do NOT record numerical marks on the scripts.

General marking instructions

These notes to examiners are intended only as guidelines to assist marking. They are not offered as an exhaustive and fixed set of responses or approaches to which all answers must rigidly adhere.

Good ideas or angles not offered here should be acknowledged and rewarded as appropriate. Similarly, answers which do not include all the ideas or approaches suggested here should be rewarded appropriately.

Of course, some of the points listed will appear in weaker papers, but are unlikely to be developed.

Instructions générales pour la notation

Ces remarques sont de simples lignes directrices destinées à aider les examinateurs lors de la notation. Elles ne peuvent en aucun cas être considérées comme un ensemble fixe et exhaustif de réponses ou d'approches de notation auxquelles les réponses doivent strictement correspondre.

Les idées ou angles valables qui n'ont pas été proposés ici doivent être reconnus et récompensés de manière appropriée.

De même, les réponses qui ne comprennent pas toutes les idées ou approches mentionnées ici doivent être récompensées de manière appropriée.

Naturellement, certains des points mentionnés apparaîtront dans les épreuves les moins bonnes mais n'y seront probablement pas développés.

Instrucciones generales para la corrección

El objetivo de estas notas para los examinadores es servir de directrices para ayudar en la corrección. Por lo tanto, no deben considerarse una colección fija y exhaustiva de respuestas y enfoques por la que deban regirse estrictamente todas las respuestas.

Los buenos enfoques e ideas que no se mencionen en las notas para la corrección deben recibir el reconocimiento y la valoración que les corresponda.

De igual manera, las respuestas que no incluyan todas las ideas o los enfoques que se sugieren en las notas deben valorarse en su justa medida.

Por supuesto, algunos de los puntos que se incluyen en las notas aparecerán en exámenes más flojos, pero probablemente no se habrán desarrollado.

1. Ein angemessener bis guter literarischer Kommentar wird:

- das Thema des Textauszuges erkennen und benennen: ein namenloses Mädchen empfindet seinen Krankenhausaufenthalt als Pause und Erholung vom Leben
- eingehen auf die Gründe, die das Mädchen glücklich machen: es empfindet das Krankenhaus mit seinen „Vorschriften“, wie sich „aufwärmen“, essen, trinken und vor allem schlafen als einen „Ort der Schonung“
- die Beschreibung des Krankenhauspersonals analysieren: freundlich, ja sogar glücklich, vorurteilslos
- auf die Auseinandersetzung mit ihrem Körper eingehen, der als „Haufen Fleisch“ beschrieben wird und auf „feindselige Weise“ ein Eigenleben führt
- eine Art Versöhnung mit diesem Körper zeigen durch die Art, wie die „Fachleute“ ihn betrachten und behandeln: eine Maschine, „wie alle anderen Körper auch“
- die angedeutete Problematik des Mädchens erkennen anhand des erwähnten Gegensatzes zwischen Mechanik des Körpers und „Mangel an Schönheit“, also dem was „rein äußerlich“ ist und dem Innerlichen
- auf die stilistischen Mittel eingehen, die diesen Auszug auszeichnen:
 - teilweise sehr lange Sätze, die eine Art Gedankenstrom wiedergeben
 - die Betonung des Unpersönlichen: das namenlose Mädchen, „es“, „man“, „einem“
 - auf Bedeutung und Wirkung der Wiederholungen eingehen
 - auf die Erzählstimme eingehen - zum Teil klingt es wie ein Gedankenstrom, dann wie die Stimme eines allwissenden Erzählers – und Bedeutung und Wirkung erläutern
 - die Struktur des Textauszuges kommentieren.

Ein sehr guter bis ausgezeichneter literarischer Kommentar wird außerdem:

- die Beschreibung des Krankenhauses und dessen Bedeutung für das Mädchen analysieren: es ist von „Insassen“ die Rede, ein Begriff, der im Zusammenhang mit Gefängnissen und geschlossenen Einrichtungen verwendet wird. Dazu passen auch die Verben „muß“, „untersagt“, „darf nicht“, die das Mädchen aber eher begrüßt
- das von dem Mädchen empfundene Gefühl des aus-der-Zeit-gefallen-seins untersuchen – „Keinen Ort gibt es, von dem aus gesehen die Welt weiter draußen läge, als ein solches Krankenzimmer“
- genau die Einstellung und Behandlung seitens des Krankenhauspersonals gegenüber den Patienten untersuchen, besonders, welche Bedeutung das Mädchen dem „und fragen über die konkret vorliegende Krankheit hinaus nichts“ beimißt
- das Verhältnis des Mädchens zu seinem Körper detailliert untersuchen und eingehen auf Beobachtungen wie „ein Haufen Fleisch“, der Körper sei eine Maschine, die „immer gleich sei“ und das Personal sei nicht interessiert daran „welche Figur man bei der Untersuchung macht...“
- untersuchen, was der Leser über das Mädchen erfährt, besonders durch die Verwendung bestimmter stilistischer Mittel, wie Wiederholung, Syntax, Ausdrucksweise, innerer Monolog.

2. Ein angemessener bis guter literarischer Kommentar wird:

- das Thema des Gedichtes erkennen und benennen: der Verlust der Heimat eines Menschen, der die Freiheit suchte und jetzt einsam in der Welt keine Geborgenheit findet
- Den Titel des Gedichtes kommentieren, der auf den Inhalt verweist, in dem es um Isolation und Entfremdung geht
- anhand der Struktur das Gedicht inhaltlich wie stilistisch interpretieren: sechs Strophen mit jeweils vier Versen durch Kreuzreim verbunden deuten auf eine geordnete Welt, die Situation des lyrischen Ichs zunächst
- die Thematik der ersten drei Strophen analysieren:
 - Strophe 1:
 - verwendet Symbol der Krähen als Vorbote von Unheil, hier Schnee und damit Wintereinbruch
 - Krähen fliegen in die Stadt könnte als Gefahr, als Vorbote verstanden werden, daß andere dem Beispiel des lyrischen Ichs folgen
 - die Bedeutung des Gedankenstrichs im vierten Vers erläutern: der Ausruf „Heimat hat“ steht somit isoliert und klingt sehnsüchtig
 - Strophe 2:
 - erläutern, wer mit „du“ gemeint ist und die Anklage „Narr“ kommentieren wie auch das Stehenbleiben des Angesprochenen, die Ausrufe und die Frage des letzten Verses
 - Strophe 3:
 - die symbolischen Bilder interpretieren: „Die Welt – ein Tor“ verweist auf grenzenlose Freiheit
 - „Zu tausend Wüsten stumm und kalt“ entspricht nicht den erhofften Erwartungen, sondern wirkt abweisend
 - die letzten zwei Verse kommentieren: mit dem Verlust der Heimat hat das lyrische Ich auch den Halt (Werte, Moral) verloren
- die letzten drei Strophen als Reaktion zu den ersten drei
 - Strophe 4:
 - auf das Adjektiv „bleich“ eingehen, auf die Metapher „Winter-Wanderschaft“ und den Vergleich mit „Rauch“ – Umgebung und Atmosphäre wirken abweisend
 - Strophe 5:
 - die Reaktion des lyrischen Ichs drückt sich hier im Imperativ aus. Welcher Rat wird hier ausgesprochen und wie ist er gemeint? Den Vergleich des „Wüstenvogels“ mit dem Bild der Krähen erläutern. Die Wirkung der durch Reim bewirkten Verknüpfung von „Ton“ und „Hohn“ erläutern
 - Strophe 6:
 - auf die scheinbare Wiederholung zu Strophe 1 eingehen und auf die Drohung des letzten Verses.

Ein sehr guter bis ausgezeichneter literarischer Kommentar wird außerdem:

- noch genauer auf das Thema eingehen und herausstellen, daß hier von einem Menschen die Rede ist, der sich offensichtlich von einer lockenden Freiheit verleiten ließ, die Heimat vor dem Winter zu verlassen. Das Lyrische Ich klagt nun über diese Torheit, irrt in der Welt herum und muß sein Leiden verstecken
- den Titel des Gedichtes erläutern: „Vereinsamt“ – dies stellt einen Prozeß dar, hervorgerufen durch die aktive Entscheidung, die Heimat zu verlassen
- die Zirkelstruktur des Gedichtes kommentieren: Steigerung innerhalb des Gedichtes und durch 6. Strophe, 4. Vers im Vergleich zu 1. Strophe, 4. Vers eine Erkenntnis des lyrischen Ichs
- detailliert auf die stilistische Unterstützung der Thematik der jeweiligen Strophen eingehen:
 - Strophe 1:
 - abwechselnd zwei und vierhebige Verse verstärken den Eindruck, daß die Ankunft von Krähen und Schnee langfristige Folgen haben
 - Strophe 2:
 - die Begründung für die Bezeichnung „Narr“ in seiner Doppeldeutigkeit erläutern: entweder Flucht aus der Heimat vor dem Wintereinbruch oder Flucht vor dem Winter selbst ebenso „ach, wie lange schon!“ – deutet auf lange Zeitspanne wie auf die weite Entfernung von der Heimat und die Sehnsucht danach

- Strophe 3: ○ auf die symbolische Bedeutung der ersten zwei Verse eingehen: die Welt der grenzenlosen Freiheit entpuppt sich als eine Welt grenzenloser Verlorenheit die doppelte Bedeutung von „Tor“ kommentieren (Tor = Narr) die letzten zwei Verse analysieren: hier wird auch auf die Innenwelt des lyrischen Ich verwiesen
- Strophe 4: ○ „nun“ als Zäsur, zeitliche Trennung zu den vorherigen Strophen Die Bedeutung von „Winter-Wanderschaft“ im Vergleich zu einer Wanderschaft: letztere hat Anfang und Ende. Hier klingt es im Zusammenhang mit „verflucht“ nach einem ewigen Irren ohne jemals ein Ziel von Geborgenheit in Aussicht
- Strophe 5: ○ das Bild der Wüste wird hier wieder aufgegriffen – Kontrast zum kalten Winter, mit dem es die Leere teilt. Erläutern, wie der Rat, eine Schutzmauer aus „Eis und Hohn“ aufzurichten, zu verstehen ist (eine falsche Entscheidung getroffen durch Verlassen der Heimat?) Inwiefern kann man diese Strophe als Höhepunkt bezeichnen?
- Strophe 6: ○ die Unterschiede zur ersten Strophe kommentieren.
-